

©Manuela Federl: Kallbrunnalm 2024/25



©Manuela Federl: Kallbrunnalm, 2024/25



©Manuela Federl: Sellarnalm, 2024/25







MANUELA FEDERL

Chiemgauer Almen - Die Zeit hat keine Eile: "Wenn der Tag sich selbst genügt"

Geboren 1981 in Trostberg, lebt und arbeitet Manuela Federl vor allem im Chiemgau. Als freiberufliche Fotografin und Filmemacherin ist sie weltweit unterwegs.

Nach ihrem Studium der Sprachen sowie der Wirtschafts- und Kulturraumstudien an der Universität Passau und der Universidad de Concepción in Chile arbeitet die heute 44-Jährige für verschiedene TV-Redaktionen in Deutschland und Österreich. Nebenbei absolviert sie beim Deutschen Bergführerverband die Ausbildung zur Bergwanderführerin.

2017 rief sie die "Trostberger Filmtage" ins Leben, ein fünftägiges Filmfestival, das sie bis 2023 organisierte und kuratierte. Für ihre Dokumentarfilme und ihre dokumentarische Fotografie erhielt Federl bereits mehrere Auszeichnungen. Ihr letzter Kinofilm "The Game. Spiel zwischen Leben und Tod" wurde in fünf Sprachen übersetzt. Ihre Foto-Ausstellungen sind international zu sehen. Federls Diplomarbeit über den Landkonflikt der Mapuche-Indianer in Chile ist als Buch veröffentlicht worden.



©Clemens Büntig: No.11 aus der Serie Knabenkraut, 2025, Kaltnadel und Aquatinta, 32 x 27 cm



Clemens Büntig, Arbeit im Atelier, Foto: Isabella Kilian



CLEMENS BÜNTIGFLOW -Druckgrafik und Malerei

Clemens Büntig wurde 1968 in San Francisco geboren und lebt heute in Traunstein. Seine Kindheit verbrachte er in Oberbayern. 1988 verließ er Deutschland zu Fuß und wanderte von München bis nach Gibraltar.

Nach seinem Studium in Cádiz und Basel, wo er an der Schule für Gestaltung ein Diplom in Originaldruckgrafik erwarb, arbeitete er in der New Yorker Pace Gallery im Bereich Druckgrafik. Seit 2000 widmet er sich auf einem oberbayerischen Gutshof, umgeben von unberührter Natur, eigenen künstlerischen Experimenten. Eine langjährige Begegnung mit einem indianischen Ältestenpaar erweiterte sein Verständnis für Natur, Spiritualität und Wandel.

2008 gründete Büntig seine eigene Druckwerkstatt. Seine künstlerische Arbeit entsteht aus der aufmerksamen Wahrnehmung sichtbarer und unsichtbarer Naturprozesse. Mit experimentellen druckgrafischen Techniken verwandelt er pflanzliche Strukturen in Sinnbilder seelischer Zustände.